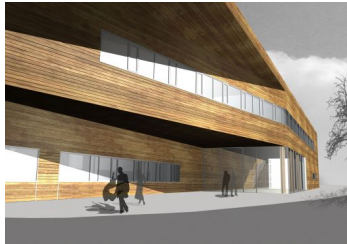


12.10.2007 - Forschung / Unternehmen / Industrie / Innovationen / Oberösterreich

Fabrikhalle der Zukunft reduziert Heizkosten um bis zu 90 Prozent



Steyr(COM) - "Die Fabrikhalle der Zukunft ist aus Holz", sagt Friedrich Mader, Geschäftsführer der **Profactor**-Gruppe. Das "eco²building", das Vorzeigeprojekt in Holzfertigteilbauweise, spart bis zu 90 Prozent der Heizkosten und das zu einem konkurrenzfähigen Preis. Erstmals in Europa wird ein Gewerbe- und Industriebau in Passivhausqualität als Bausystem errichtet. Der

Fertigstellungstermin für das neue Logistikcenter der Eine Welt Handel AG mit insgesamt 2.800m² Nutzfläche ist im Juli 2008.

Entwickelt wurde das neuartige Bausystem von oberösterreichischen Betrieben im EU-Projekt "Hollywood", indem insgesamt 20 Partner aus neun europäischen Ländern mitarbeiten. Die **Profactor**-Gruppe koordiniert das Projekt von Steyr aus und entwickelt für das Bausystem eine komplexe und dennoch anwendungsorientierte Kalkulationssoftware. Den künftigen Planern von eco²buildings wird ein umfassendes Werkzeug in die Hand gegeben. Damit können von Grundriss, Höhe bis zu architektonischen Details sämtliche Parameter des Gebäudes mit den Erfordernissen eines Gewerbebaus in Passivhausqualität berechnet werden. Bei jeder Änderung des Plans werden die Auswirkungen auf die Energieperformance und Kosten simultan angezeigt. Mader: "Im Prinzip kann man mit unserer Software Industriehallen in Passivhaus-Qualität so einfach planen, als ob man Lego spielt."

Profactor steht als Koordinator des Projekts an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft. In die Software fließen demnach nur jene Parameter ein, die in der Praxis tatsächlich erforderlich sind und von den Partnerbetrieben aus der Wirtschaft tatsächlich umgesetzt werden.

Technisch und finanziell gesehen stehe die Konkurrenzfähigkeit der eco²buildings außer Streit, betont man bei **Profactor**. "Das Ganze ist eher ein psychologisches Problem", sagt Mader, "wer denkt schon an eine Lösung aus Holz, wenn er eine neue Halle plant." Es bestünden gegenüber Holz immer noch Bedenken bezüglich Haltbarkeit und Brandschutz. Beides ist beim eco²building Bausystem aber gelöst worden. Bei der Entwicklung des Gebäudes wurden bereits Klimaphänomene, die durch den Klimawandel vermehrt auftreten, berücksichtigt. Tests ergaben, dass die Holzfertigteilwände im Brandfall bis zu 90 Minuten dem Feuer standhalten. "Dank der

Biomasseheizung und Photovoltaikanlage sparen wir nicht nur bei den Betriebskosten, sondern können unser neues Logistikzentrum auch CO₂-neutral betreiben. So können wir Klimaschutz in die Tat umsetzen!", meint Karl Pirsch, Bauherr des ersten eco²building-Demonstrationsprojektes in Europa. Auf der Website www.eco2building.at finden sie 3D-Visualisierungen von Medison-Studio, die das Bausystem illustrieren.

Auswahl von Partnern aus Oberösterreich, die am Holiwood-Projekt beteiligt sind:

Obermayr Holzkonstruktionen, Schwanenstadt: Produziert montagebereite Fertigteile mit bis zu 20 Metern Länge.

www.obermayr.at

Poppe*Prehal, Architekten, Steyr: Experten für Passivhausbauweise.

www.poppeprehal.at

Miterramskogler, Sägewerk und Holzhandel, Gaflenz: Experten für die Thermobehandlung von heimischem Holz.

www.mirako.at

Fact Box

Ziel des EU-Projekts Holiwood ist die Erforschung von thermisch behandeltem Holz sowie die Entwicklung von innovativen Holzbaulösungen. Im Zentrum des Projekts steht die Entwicklung von drei Prototypen: Das Holzbaussystem eco²building für Industriegebäude in Passivhausqualität, Lärmschutzwände aus nachwachsenden Rohstoffen und ein Holzfußboden in Tropenholzoptik aus heimischem Thermoholz.

Die **Profactor**-Gruppe ist in Österreich führend in der angewandten Produktionsforschung. Die Forschungsschwerpunkte reichen von Robotik und Prozessautomatisierung über Bildverarbeitung und mechatronische Systeme bis hin zu innovativen Energiesystemen und Nanotechnologie. Die **Profactor**-Gruppe koordiniert das Projekt Holiwood und entwickelt die "Design to Cost" Software für das eco²building-Bausystem. Das Know-how des Unternehmens in der Nanotechnologie (Sol-Gel-Technologie) kommt im Projekt der Entwicklung von maßgeschneiderten Oberflächeneigenschaften für Holz zu Gute. Weitere Infos finden Sie unter: www.profactor.at, www.holiwood.org

Medienkontakt: Kathrin Riedlecker Bakk.Komm., PR & Eventmanagement, Tel.: ++43 (0)7252 / 885-141, E-Mail: kathrin.riedlecker@profactor.at

Aussender: Kathrin Riedlecker Bakk. Komm., PR & Eventmanagement,
PROFACTOR Produktionsforschungs GmbH, Im Stadtgut A2, A-4407 Steyr-
Gleink, Austria Firmenbuch Nr. 129658z, Landesgericht Steyr Tel. +43
(0)7252 885-141, Fax +43 (0)7252 885-101
kathrin.riedlecker@**profactor**.at, www.**profactor**.at

(Schluss)

*** COM Von der Redaktion ausgewählter und für APA-ZukunftWissen
aufbereiteter Originalbeitrag ***

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen
dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h.
Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA
möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich
bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at.